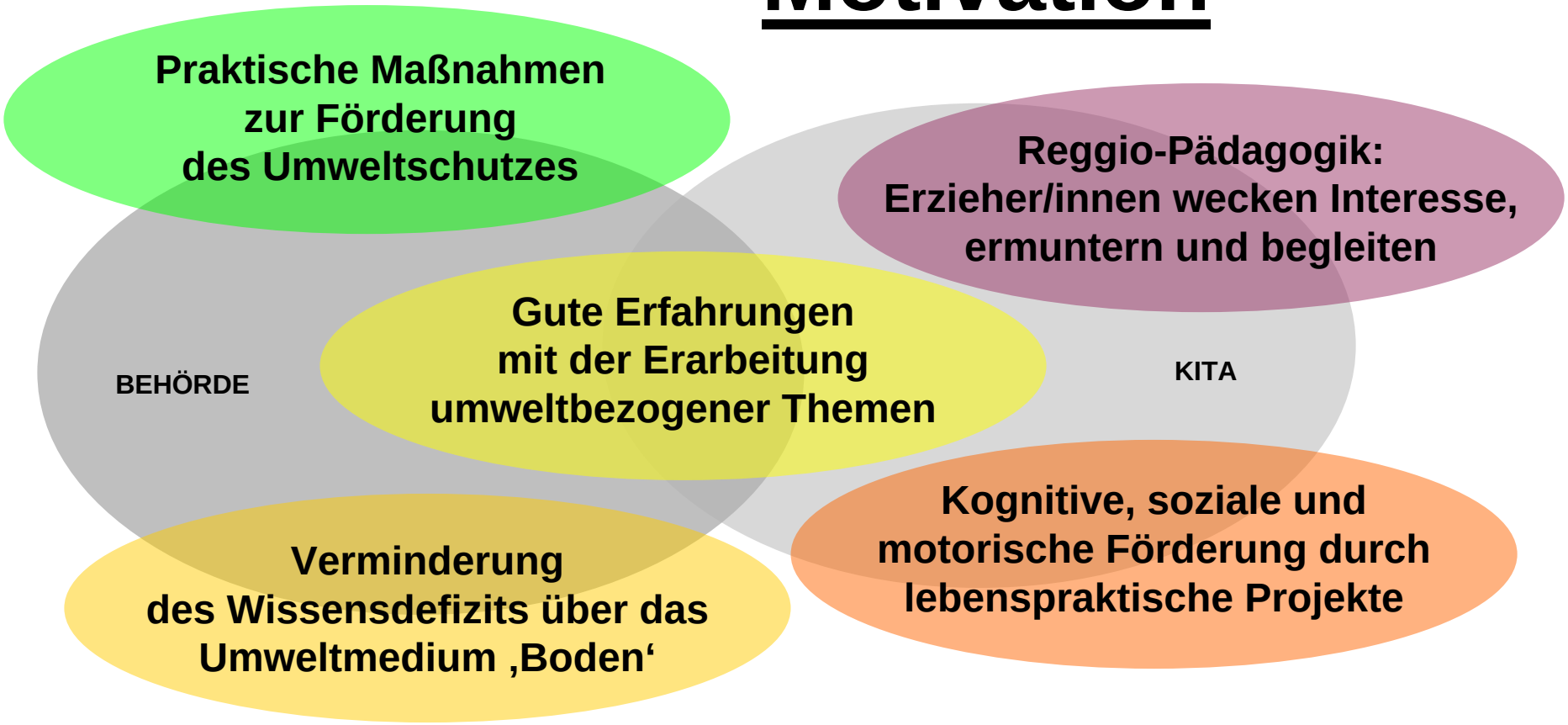
Lebensweltbezogener Zugang 3- bis 6-jähriger Kinder zum Umweltmedium Boden

Das Kita-Projekt BODENFENSTER

Dipl.-Geogr. Axel Schröder, Konni Döling
Dr. Gisela Dohme-Wigger

Eltern-Initiativ-Kindertagesstätte Kleine Pusteblume e.V., Berlin-Heiligensee
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Umwelt- und Naturschutzamt

Motivation



Ziele:

1) Konkretes Projekt mit ‚Kita-Möglichkeiten‘ durchführen!
2) Wenn nötig ‚externes Bodenwissen‘ integrieren!
3) Mit Thema ‚Boden‘ Lernen und Kommunikation anregen!
4) Finanzierung!

ad 1) Projekt mit ‚Kita-Möglichkeiten' durchführen:

→ Erzieher/innen kennen kindgerechte Arbeitstechniken und Wissensvermittlung, haben Vertrauensverhältnis, können beobachten und motivieren

→ Kognitive, soziale und motorische Förderung hat Vorrang vor der Vermittlung von Bodenwissen

→ Zeitverfügbarkeit ist durch hohen ‚Pflegeanteil' begrenzt

→ Baustein-Konzept und zeitlich gestreckte Umsetzung erleichtern Integration der Arbeiten in vorhandene Zeit- und Betreuungsstruktur

ad 2) ‚Bodenwissen' integrieren:

→ Problem 1: Didaktisches Material zum Boden für 3-6-j. Kinder ist Mangelware

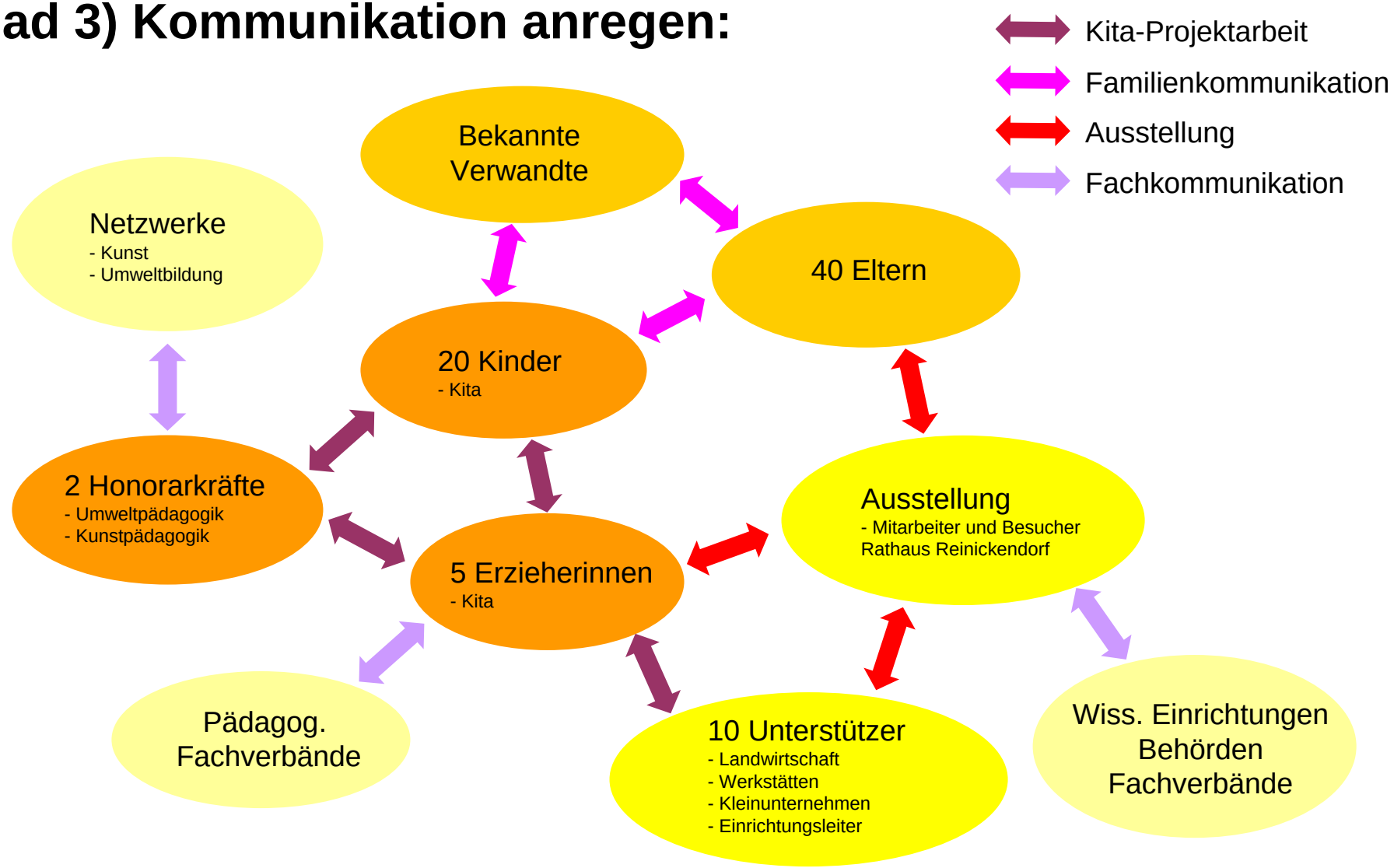
→ Problem 2: Altergruppe i.d.R. nicht Zielgruppe für ‚hochwertige' Umweltbildung

→ ...obwohl Bedeutung des Vorschulbereichs für das lebenslange Lernen zunimmt, vgl. z.B. HdkF-Stiftung, Kinder-Kurse der Museen, Umwelt-Erlebnisseminare

→ Also: Pädagogische Angebote mit Bodenbezug recherchieren!

→ ...und selber anpassen = Hauptaufwand!

ad 3) Kommunikation anregen:



→ Multiplikationswirkung durch Thematisierung

→ Bewusstseinsbildung durch Kommunikation

ad 4) Finanzierung:

→ Schwierige Fördermittelakquise in diesem Themenbereich!

→ Fördermittelantrag und –abwicklung ist für kleine Einrichtungen eine Herausforderung, insbesondere bei ehrenamtlicher Leitung

→ Projektidee frühzeitig skizzieren und ggf. gezielt an Schwerpunkt der Kultur-, Umwelt- oder Pädagogik-Förderung anpassen

→ Arbeit mit Kita-Kindern herausstellen

→ ...und Türklinken putzen!

Wie bringen wir das ‚auf den Punkt'?

Eckdaten des Projektes BODENFENSTER:

→ Laufzeit: 3 Monate, betreuungsbegleitend

→ Förderung in Höhe von 5.000 EUR durch das Umwelt- und Naturschutzamt des Berliner Bezirkes Reinickendorf

→ 5 Arbeitsbausteine:
Bodenfenster, Bodentheater, Bodenfarben, Bodentiere, Wunschboden

→ max. 6 Kinder pro Aktion, 1 Aktion pro Tag, i.d.R. nur am Vormittag

→ Arbeiten durch jew. 1 Erzieherin, 2 Honorarkräfte und 1 Elternteil begleitet

→ Durchführung im unmittelbaren Umfeld der Kita

→ Organisatorische Unterstützung durch Kita-Eltern
(Materialeinkauf, Bodenarbeiten, Transport)

→ Unterstützung durch kleine Firmen und Einzelunternehmer

→ 3-monatige Ausstellung im Rathaus Berlin-Reinickendorf

Arbeitsbaustein 1: BODENFENSTER

- Einstieg in die Bodenerkundung ‚von oben‘
- Fokussierte Gelände-, Pflanzen- und Bodenwahrnehmung
- Gipsabdruck als ‚persönliches Bodenstück‘
- Besprechung und Vergleich der an verschiedenen Standorten gemachten Beobachtungen

Arbeitsbaustein 2: <u>BODENTHEATER</u>

- Erkundung: ‚Was kommt da unten?‘
- Fokus auf Veränderung von Farbe, Material, Geruch, Wurzeln, Tiere, Feuchtigkeit (→ KA 5!)
- ‚Persönliche Bodenstücke‘ als Erinnerungs- und Ausstellungsstücke
- Sehr gute Anregung in den Bereichen Arbeitsplanung, Sinnesanregung, Verbalisierung, Gedankenreflexion, Kommunikation

Arbeitsbaustein 3: BODENFARBEN

- Farben sind vertrautes Arbeitsmaterial
- Schwerpunkt auf Materialerkundung und Verarbeitungsprozess
- Eigenständige, sinnesanregende Verarbeitung
- Besondere Hervorhebung der ästhetischen Wirkung von Bodenfarben

Arbeitsbaustein 4: <u>BODENTIERE</u>

- Anschauliches Thema mit hohem Lebensweltbezug
- Leben, Fortbewegung und Ernährung im Boden schwierig vorstellbar
- Durch Bewegungsspiele sind Aufbau und Lebensweise nachvollziehbar
- Vertiefende Untersuchung zur Lebensweise oder Bedeutung in der Bodenentwicklung leider recht aufwändig (z.B. Terrarien)

Arbeitsbaustein 5: WUNSCHBODEN

- Inhaltlich offener Baustein mit spontanen Ideen
- Protokollarbeit während des Projektes wichtig
- Gemeinschaftsbild zum Abschluss mit neuer, roter Farbe wurde gemeinsam von allen Kindern beschlossen

Lino: "Wir haben den Boden erforscht. Ich habe viele Steine gefunden und einen Regenwurm."

Elaine: "Am wichtigsten war mir der Gipsabdruck!"

Magnus: "Die Wurzel hielt den Gipsabdruck fest!"

Malte: "Ich habe den Stein gewaschen. Das Wasser hat sich gefärbt, und der Stein hat jetzt eine braune Farbe."

Silas: "Der Boden wird nach unten härter."

Laura: "Was ist die Walderde? Was ist die Ackererde?
Lea: "Walderde ist warm!"
Ronja: "Der Sand vom Acker ist krümelig!"

Lilly: "Wir haben die Proben gefühlt."

Lucia: "Es sind einzelne Sandkörner. Die fühlt man am besten auf der Zunge. Im Auge ist der Sand sehr unangenehm."

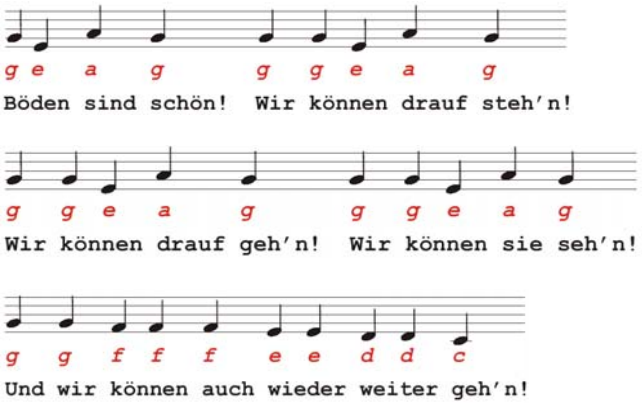
Ole: "Der dunkle Sand fühlt sich wie Puder an."

Ronja: "Der Boden riecht nach Regen."

Lea: " Es riecht nach Vanille."

Felix: "Das zerriebene Blatt schwimmt (im Röhrchen) oben!"

Laura: "Wisst ihr, wo eure Forschungsergebnisse hinkommen?"
Elaine: "Ins Museum!"



Abschluss: AUSSTELLUNG

- Grundsatz: Wer hart arbeitet, soll das auch zeigen!
- Aufwertung des Projektansatzes, der Arbeitsergebnisse und des Engagements aller Beteiligten
- Breite öffentliche Austausch- und Multiplikationswirkung
- Jede Menge Arbeit!

Perspektive - kurzfristig:

→ Mehr Vorträge, wie z.B. dieser!

→ Anregungs- und Arbeitsdokument DER BODEN UND ICH!
(Förderung BZA Rdf.)

→ Erzieher/innen-Fortbildung in Berlin (Förderung BZA Charl.-Wilmdf. U. Rdf.)

→ Ausstellung und Fortbildung im UBA

→ Inhaltliche Weiterentwicklung, z.B. Experimente, kindgerechte Wissens-vermittlung, Erfahrungsaustausch, bestehende Bodennetzwerke

Perspektive - langfristig:

→ Beziehung zu den Kompetenzbereichen der Elementarförderung noch stärker herausstellen (vgl. vorschulische Bildungsprogramme der Bundesländer: www.bildungsserver.de)

→ Ansatz in bestehende Netzwerke/Trägerprogramme zur vorschulischen Bildungsförderung einbringen (z.B. Haus der kleinen Forscher)

→ Gezielt weitere Multiplikatoren ansprechen, z.B. Freizeitpädagogen, Künstler, Teamfortbilder

...und ganz ohne Geld geht‘s natürlich auch nicht!

Zusammenfassung

Zugang zum und Wissen über das Umweltmedium Boden kann im Elementar- und Vorschulbereich erfolgreich vermittelt werden, wenn

- die Arbeiten mit den Förderzielen und dem Organisationsablauf der Einrichtung sorgfältig abgestimmt werden,
- Kinder und Erwachsene durch gemeinsame Planung, Arbeit und Reflexion in das Thema ‚hineinfinden' (Ko-Konstruktion),
- die mit der Erkundung des Bodens verbundenen, kognitiven (Lern-)Prozesse bewusst angeregt und reflektiert werden (Metakognition), und
- inhaltlicher bzw. methodischer Freiraum für Kinder und Erwachsene eingeräumt wird.

→ <u>Grundlage für die Entwicklung des Interesses und die spätere selbständige Wissensaneignung in diesem Themenbereich!</u>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lebensweltbezogener Zugang
3- bis 6-jähriger Kinder zum Umweltmedium Boden
Das Kita-Projekt BODENFENSTER

Kontakt

Dipl.-Geogr. Axel Schröder
GEOGNOSTICS
Boden- und Gewässerschutz
Bekassinenweg 30
13503 Berlin

Tel.: (030) 43 66 66 54
E-Mail: axel.schroeder@geognostics.de

Dr. Gisela Dohme-Wigger
Amtsleiterin
Umwelt- und Naturschutzamt des
Bezirkes Reinickendorf von Berlin
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin

Tel.: (030) 9 02 94-51 47
E-Mail: gisela.dohme-wigger
@reinickendorf.berlin.de

Konni Döling
Eltern-Initiativ-Kindertagesstätte
Kleine Pusteblume e.V.
Am Bärensprung 36
13503 Berlin

Tel.: (030) 43 06-2 71